

## Schweizertreue.

R. Weber.

Th. Gaugler.

## Willkommen, lieblicher Mai.

Th. Hener.

Th. Gaugler.

Mäßig. *mf*

Tenöre.

1. O Va-ter-land, wie lieb' ich dich, und dei-ne Welt voll grü-ner  
2. Was ha-ben wir von Geld und Gut, wenn uns nicht hält der Ein-tracht

Bässe. *mf*

Lebhaft. *p*

Tenöre.

1. O blau-en-der Him-mel, o grü-nen-der Wald, o  
2. Süß lok-ket zu Ne-ste der Vög-lein Schar, die  
3. Ich pflück' ein Blau-blüm-lein am mur-melnden Bach und

Bässe. *p*

Breit.

1. Pracht; sie spricht aus dir so fei-er-lich als Wel-  
2. Band? Drum stür-zet sie mit fe-stem Mut, der Selbst-

Solo. *pp* *p a tempo* Chor.

1. höch-ste Macht. Drum wo ein Her-zog wi-  
2. Schei-de-wand. O Schwei-zer-sohn von Ber-

1. wie wenn es die Mut-ter zieht, in ih-rer An-ge-sicht stil-len  
2. Bru-der-lie-be Son-nen-strahl ver-klä-rt stets die al-ten

1. Reiz, du e-wig schö-ne, lie-be Schweiz.  
2. Bund und na-che dei-ne Treu-e kund.

*rit.* *a tempo*

o Blü-ten, so schön man-nig-falt! Das Herz klopft so se-lig, die  
er-kin-nen bald heim-lich, bald klar. Von Lie-be so in-nig, von  
er-stoh-len zum freund-li-chen Dach! O daß sie's ver-stün-de, wie's

Solo. *a tempo*

Es wird so frei: Es na-het, es na-het der lieb-li-che  
st froh und sei: Will-kom-men, will-kom-men, du lieb-li-cher  
eu-ge-mein sei: Dann blüh-te mir im Her-zen ein e-wi-ger

Chor. *rit.* *f*

1. Mai, es na-het, es na-het der lieb- - - li-che Mai!  
2. Mai, will-kom-men, will-kom-men du lieb- - - li-cher Mai!  
3. Mai, dann blüh-te im Her-zen ein e- - - wi-ger Mai!

Chor. *rit.* *f*